

E-Autos im Preiskampf: Rabatte sprengen Rekorde in Deutschland!

Preisdifferenz von Elektroautos zu Verbrennern in Deutschland sinkt. Höhere Rabatte und steigende Neuzulassungen im Fokus.



Graz-Umgebung, Österreich - In der aktuellen Debatte über die Zukunft des Automobilmarktes zeigen sich interessante Entwicklungen im Bereich der Elektroautos. Laut der **Kleinen Zeitung** ist der Preisabstand zwischen Elektrofahrzeugen und Verbrennern in Deutschland im Mai auf den tiefsten Stand seit 2020 gefallen. Das durchschnittliche Elektroauto kostet jetzt 3.655 Euro mehr als ein herkömmlicher Verbrenner, was einer Preisdifferenz von 11% entspricht. Im Vergleich zum Monat April ist dieser Abstand um 13,5% gesunken, was vielen Kaufinteressierten entgegenkommt.

Besonders bemerkenswert ist, dass im gleichen Zeitraum die Rabatte auf neue Elektroautos einen Höchststand erreicht

haben. Im Mai 2025 lag der durchschnittliche Nachlass bei 17,4%, was die Attraktivität der E-Modelle deutlich erhöht. Der Transaktionspreis für ein Elektroauto betrug in diesem Monat etwa 36.519 Euro. Auch die Konkurrenz unter den Herstellern intensiviert sich: So wurde das Tesla Model 3 aus der Vergleichsanalyse entfernt und durch Modelle von Kia, Volvo, Toyota und Ford ersetzt.

Beliebtheit und Neuzulassungen

Die Beliebtheit von Elektroautos nimmt zu. Im April 2025 wurden in Deutschland 45.535 Elektroautos neu zugelassen, was 18,8 Prozent aller Neuzulassungen von insgesamt 242.728 Fahrzeugen entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen die Zulassungszahlen einen Aufwärtstrend, wie die **Auto Zeitung** berichtet. Besonders gefragt sind Fahrzeuge wie der VW ID.7 und ID.3, die mit einem Marktanteil von 6,9% und 6,6% an der Spitze der Verkaufscharts stehen.

Die neue E-Modelle erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit. Der Skoda Elroq, der im April 2025 neu auf dem Markt erschien, verzeichnete bereits 2.402 Neuzulassungen. Audi's Q6 e-tron hingegen konnte mit 1.082 Einheiten punkten. Während die Zahlen für Elektrofahrzeuge steigen, müssen sich einige bekannte Modelle mit Energieverlusten arrangieren. So sank die Zahl der Neuzulassungen für das Tesla Model Y um 66,4%, was zu einem Rückgang auf Platz 26 führte.

Marktführerschaft und Zukunftsausblick

Im Jahr 2023 waren Elektroautos auf der Überholspur, unterstützt durch politische und industrielle Initiativen in den meisten europäischen Ländern. Die EU plant, ab 2035 keine neuen Benzin- und Dieselaautos mehr zuzulassen, was die Hersteller unter Druck setzt, umweltfreundliche Alternativen anzubieten. Ein Blick auf die **Statista** Trends zeigt, dass das Ziel, bis 2030 15 Millionen Elektroautos auf die Straße zu bringen, immer näher rückt. Dafür sind jedoch gleichmäßige

Zulassungszahlen notwendig – fast 2 Millionen E-Autos pro Jahr müssen bis 2030 zugelassen werden.

Die volkswirtschaftlichen Veränderungen und das gesteigerte Bewusstsein für Umweltfragen tragen zur zunehmenden Popularität der Elektroautos bei. Doch trotz des Wachstums im E-Automobilsektor bleibt die Herausforderung bestehen: Die hohen Anschaffungskosten und die Reichweite stellen häufig Kaufhindernisse dar. Dieses Dilemma muss dringend adressiert werden, um die Elektro-Mobilität weiter voranzutreiben.

Details	
Ort	Graz-Umgebung, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.autozeitung.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at